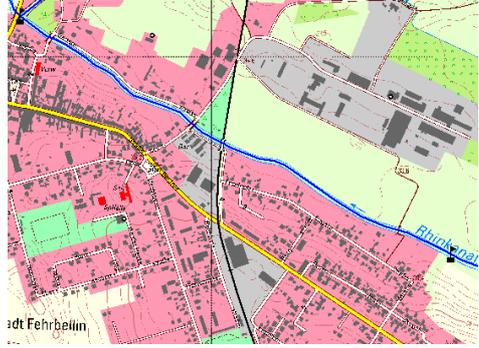
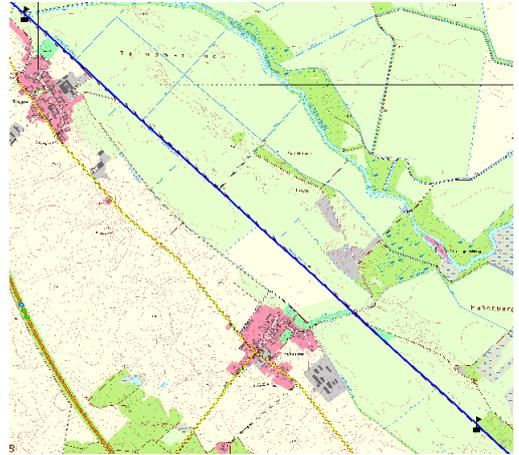
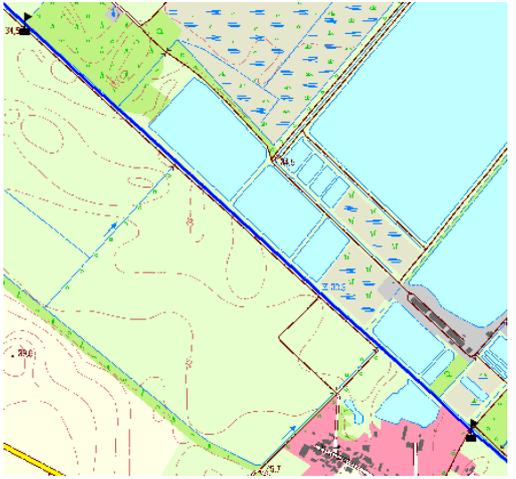


<b>Gewässername</b>	<b>A-Graben Fehrbellin</b>	<b>WK-Code</b>	<b>DE58856_491</b>		
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE58856_491_P01</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 0+000 bis 1+554</b>		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	Einmündung in den Rhin (OWK DE588_52) bis Ende Ortsrand Fehrbellin				
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	AWB			
	Entwicklungstyp (ökologisches Potential)	Typ 11k (organisch geprägte Bäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	nein	
Defizit	-1	-3	-3		
<b>Beschreibung</b>	künstliches staureguliertes Gewässer, leicht gestreckter Bereich in der Ortslage Fehrbellin, geringes Gefälle				
<b>Belastungen</b>	keine ausreichenden Randstreifen, Uferverbau innerhalb der Ortslage, Stauanlage Wehr A1, angrenzende Nutzung teilweise Beweidung und daraus resultierende Nährstoffeinträge				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FFH-Gebiet „Unteres Rhinluch-Dreetzer See Ergänzung“ (DE3142-301), oberer Bereich rechtsseitig angrenzend SPA-Gebiet „Rhin-Havelluch“ (DE3242-421)</li> <li>- Ortslage Fehrbellin mit Straßenquerungen im Ortsbereich</li> <li>- Hauptentwässerer des südlichen Bereiches des Rhinluch</li> </ul>				
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Gewässerstrukturen und der Gewässergüte</li> <li>- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit</li> <li>- Förderung des Wasserrückhalts</li> </ul>				
<b>Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Gewässerstrukturen und der Gewässergüte sowie Förderung des Wasserrückhalts durch Laufverschwenkungen und -profilierung mit strukturverbessernden Habitateinbauten (M07;M08) und variierenden Bepflanzungen innerhalb eines auszuweisenden Gewässerrandstreifens (M10;M11), begleitende Gewässerunterhaltung (M12)</li> <li>- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit - Umbau des Wehres A1 nach Variantenprüfung (M02;M03;M04)</li> </ul>				

<b>Gewässername</b>	<b>A-Graben Fehrbellin</b>		<b>WK-Code</b>	<b>DE58856_491</b>	
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE58856_491_P02</b>		<b>Stationierung</b>	<b>km von 1+554 bis 2+971</b>	
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	Ortsrandende Fehrbellin bis zur Einmündung des B-Grabens				
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	AWB			
	Entwicklungstyp (ökologisches Potential)	Typ 11k (organisch geprägte Bäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	ja	
Defizit	-1	-3	0		
<b>Beschreibung</b>	künstlicher, stauregulierter, geradliniger Gewässerabschnitt				
<b>Belastungen</b>	angrenzende Grünland- und Ackernutzung ohne Gewässerrandstreifen und Beschattung und daraus resultierende Nährstoffeinträge, Zuläufe von anderen Gebietsentwässern (B-Graben, Hauptgraben Fehrbellin)				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FFH-Gebiet „Unteres Rhinluch-Dreetzer See Ergänzung“ (DE 3142-301), SPA-Gebiet „Rhin-Havelluch“ (DE3242-421)</li> <li>- Querung durch die Bundesautobahn A 24</li> <li>- Hauptentwässerer des südlichen Bereiches des Rhinluch</li> <li>- angrenzende Nutzungen</li> </ul>				
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Gewässerstrukturen, Förderung der Beschattung</li> <li>- Förderung des Wasserrückhalts</li> </ul>				
<b>Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung der Gewässerstrukturvielfalt, Förderung der Beschattung und des Wasserrückhalts mittels gestufter Profilierung und Laufverschwenkung mit Einbauten von Habitatelementen zur Lebensraumverbesserung im Gewässer (M01;M02) innerhalb eines auszuweisenden Gewässerrandstreifens (M04), Initialpflanzungen (M03) und unterstützende Gewässerunterhaltung erforderlich (M05)</li> </ul>				

<b>Gewässername</b>	<b>A-Graben Fehrbellin</b>		<b>WK-Code</b>	<b>DE58856_491</b>	
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE58856_491_P03</b>		<b>Stationierung</b>	<b>km von 2+971 bis 7+995</b>	
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	von der Einmündung des B-Grabens bis auf Höhe des Beginn des Areals der Linumer Fischeiche				
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	AWB			
	Entwicklungstyp (ökologisches Potential)	Typ 11k (organisch geprägte Bäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	nein	
Defizit	-1	-3	-3		
<b>Beschreibung</b>	künstlicher, geradliniger, stauregulierter Entwässerungsgraben, Teilbereich linksseitig am Ufer Gehölze				
<b>Belastungen</b>	eingetiefter und ausgebauter Abschnitt ohne Randsteifen, streckenweise paralleler Platten- bzw. Feldweg, angrenzende Grünlandnutzung und Beweidung				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SPA-Gebiet „Rhin-Havelluch“ (DE3242-421)</li> <li>- angrenzende landwirtschaftliche Nutzungen</li> <li>- Hauptentwässerer des südlichen Bereiches des Rhinluch</li> </ul>				
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Gewässerstrukturen, Förderung der Beschattung</li> <li>- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit</li> </ul>				
<b>Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Gewässerstrukturen (M05) und Förderung der Beschattung mit Hilfe eines Gewässerschutzstreifens (M04) sowie in den unbeschatteten Bereichen durchzuführende Bepflanzungen (M03); Verringerung des vorhandenen Rückstaubereiches durch Neudimensionierung eines Durchlasses (M02)</li> <li>- ökologische Durchgängigkeit verbessern, durch Umbau des vorhandenen Wehres (M01)</li> </ul>				

<b>Gewässername</b>	<b>A-Graben Fehrbellin</b>		<b>WK-Code</b>	<b>DE58856_491</b>	
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE58856_491_P04</b>		<b>Stationierung</b>	<b>km von 7+995 bis 9+392</b>	
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	Bereich der Linumer Fischeiche bis zu der Brücke des Weges „Zu den Teichen“				
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	AWB			
	Entwicklungstyp (ökologisches Potential)	Typ 11k (organisch geprägte Bäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	eingeschränkt	
Defizit	-1	-3	-1		
<b>Beschreibung</b>	geradliniger Abschnitt; stark eingetieft ohne Gehölze, rechtes Ufer Wall mit Schilf dahinter Fischeiche				
<b>Belastungen</b>	angrenzende „Linumer Fischeiche“ mit vorhandenen Wassereinleitungen zur Befischungszeit aus den Teichen, daraus resultierende Nährstoffeinträge, angrenzende Grünlandnutzungen ohne Randstreifen am Graben				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Teilbereich am Rand des FFH-Gebiets „Oberes Rhinluch“ (DE 3243-301), SPA-Gebiet „Rhin-Havelluch“ (DE3242-421)</li> <li>– Hauptentwässerer des südlichen Bereiches des Rhinluch</li> <li>– angrenzende Nutzungen z.B. Fischaufzuchtanlage „Linumer Teiche“ und Ortsrandlage Linum sowie Bodendenkmalsverdachtsfläche</li> </ul>				
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verbesserung der Gewässerstrukturen und der Gewässerqualität</li> </ul>				
<b>Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungsstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verbesserung der Gewässerstrukturen (M02;M06) und der Gewässerqualität durch Initialpflanzungen am Gewässer (M04) sowie Ausweisungen von Gewässerrandstreifen (M05); Überprüfung der Nährstoffeinträge aus Fischeichen (M01)</li> </ul>				

<b>Gewässername</b>	<b>A-Graben Fehrbellin</b>	<b>WK-Code</b>	<b>DE58856_491</b>		
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE58856_491_P05</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 9+392 bis 10+882</b>		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	von der Brücke des Weges „Zu den Teichen“ bis zur Einmündung des Flatower Feldgrabens				
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	AWB			
	Entwicklungstyp (ökologisches Potential)	Typ 11k (organisch geprägte Bäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	nein	
Defizit	-1	-3	-3		
<b>Beschreibung</b>	künstlicher stauregulierter Gewässerabschnitt mit sehr geringem Gefälle (I=0,02‰)				
<b>Belastungen</b>	eingetiefter und ausgebauter Abschnitt ohne Randsteifen, paralleler Feldweg, angrenzende Grünlandnutzung, nicht mehr in Betrieb befindliches Schöpfwerk (Rückstau)				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilbereich am Rand des FFH-Gebiets „Oberes Rhinluch (DE 3243-301)“, SPA-Gebiet „Rhin-Havelluch“ (DE3242-421)</li> <li>- angrenzende Grünlandnutzungen und Bodendenkmal in Bearbeitung</li> <li>- Hauptentwässerer des südlichen Bereiches des Rhinluch</li> </ul>				
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Gewässerstrukturen und Förderung der Beschattung</li> </ul>				
<b>Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung der Gewässerstrukturen (M06) und der Beschattung mit Hilfe von vorzunehmenden ergänzenden Initialpflanzungen (M04) sowie Ausweisung von Gewässerrandstreifen (M05), ehemaligen Schöpfwerksbereich umgestalten (M01;M02;M03)</li> </ul>				

<b>Gewässername</b>	<b>A-Graben Fehrbellin</b>		<b>WK-Code</b>	<b>DE58856_491</b>	
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE58856_491_P06</b>		<b>Stationierung</b>	<b>km von 10+882 bis 20+200</b>	
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
					
von der Einmündung des Flatower Feldgrabens bis Ortsrand Kremmen					
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ		Typ 0 (künstliches Gewässer)		
	Kategorie		AWB		
	Zielerreichung Ökologie		unwahrscheinlich		
	Zielerreichung Chemie		wahrscheinlich		
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag		Typ 0 (künstliches Gewässer)		
	Kategorie-Vorschlag		AWB		
	Entwicklungstyp (ökologisches Potential)		Typ 11k (organisch geprägte Bäche)		
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	nein	
Defizit		-1	-3	-3	
<b>Beschreibung</b>	künstliches staureguliertes Gewässer mit sehr geringem Gefälle (I=0,02‰)				
<b>Belastungen</b>	geradlinig und tief ausgebauter Gewässerabschnitt ohne Gewässerrandstreifen, im Umland landwirtschaftlich genutzte Grünlandflächen				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilbereich SPA-Gebiet „Rhin-Havelluch“ (DE3242-421)</li> <li>- angrenzende Grünlandnutzungen und Bodendenkmalsverdachtsflächen</li> <li>- Hauptentwässerer des südlichen Bereiches des Rhinluch</li> </ul>				
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Gewässerstrukturen</li> <li>- Förderung des Wasserrückhalts</li> </ul>				
<b>Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Gewässerstrukturen (M01;M02;M03) und Förderung des Wasserrückhalts durch Optimierung bzw. Sanierung vorhandener Bauwerke (M04) und Ausweisung eines Gewässerschutzstreifens (M05)</li> </ul>				